

# Informationsblatt

für Mitglieder und Partner des  
Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V.

## Ausgabe IV / 2018



Erarbeitet von Mitgliedern des  
Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V.  
Internet: [www.fbg-dresden-ostsachsen.de](http://www.fbg-dresden-ostsachsen.de)

22.Jahrgang / erscheint vierteljährlich

## **Unser Verein und die Brauereigeschichte - aktuelle Situation**

Es ist etwas ruhig geworden um die brauereigeschichtlichen Aktivitäten in unserem Verein. Nicht nur, dass das inzwischen recht umfangreich gewordene Archiv so gut wie nicht genutzt wird, sondern auch, unser einst liebstes Kinder "Der Bierkenner" vor sich hin schlummert und auf Wiedererweckung wartet.

Eigentlich schade, weil in der Vergangenheit so viel Herzblut besonders in den "Bierkenner" geflossen ist, den auch andere Sammler und Historiker außerhalb unseres Vereins gern gelesen haben und über den doch einige Kontakte zu ehemaligen Brauereien entstanden sind.

Nun, unsere Autoren sind inzwischen in die Jahre gekommen. Neben gesundheitlichen Problemen spielen aber auch veränderte Interessenlagen eine wichtige Rolle, was sich natürlich auf die Erarbeitung von interessanten Beiträgen zur Brauereigeschichte auswirkt. Jetzt wirkt sich sehr negativ aus, dass es uns nicht gelungen ist, bei den jüngeren Vereinsmitgliedern das Geschichtsinteresse zu entwickeln. Aber dem Einen liegt es, dem Anderen nicht.

So liegt ein umfangreiches Archiv in unserem Vereinslager brach, dass durch Bernd Hoffmann nach und nach durch sein eigenes Archiv erweitert wird und dem auch aus meinem eigenen Archiv immer mehr zugeführt wird. Das hinzufügen von Zeitschriften und Büchern ist darüber hinaus eine echte Bereicherung.

Dazu gehören auch die "Erkundungen zum Brauwesen" von Gunter Stresow und eine Reihe anderer spezieller Recherchen, die er sowohl unserer Bibliothek als auch der SLUB Dresden zur Verfügung gestellt hat. Erst kürzlich erhielt er ein Schreiben von der SLUB, in dem der Dank für den Band XVII der "Erkundungen zum Brauwesen" zum Ausdruck kam. Zusätzlich enthielt das Schreiben den Hinweis, wo und wie die betreffende Literatur von Gunter Stresow in der SLUB zu finden ist. Im Katalog sind seine Werke unter dieser Adresse zu finden:

**<https://katalogbeta.slub-dresden.de/id/0012455443>**

So haben auch andere Interessenten Zugriff auf die umfangreichen Recherchen zur Brauereigeschichte, die Gunter Stresow über viele Jahre viel Zeit gekostet haben, die ihm aber irgendwie am Herzen liegen. Nicht umsonst folgt immer wieder nach dem letzten Band ein weiterer letzter Band. So sind wir weiterhin gespannt auf den nun vielleicht endgültig letzten Band.

Zum Schluss sei mir die Bitte an alle Vereinsmitglieder gestattet, die Vereinstraditionen nicht ganz einschlafen zu lassen. Das "Infoblatt" sollte wenigstens erhalten bleiben und "Der Bierkenner" vielleicht wenigstens wieder sporadisch erscheinen. Irgendwie sind wir uns das schuldig.

Rolf Kluttig, FBG, 06.05.2018

## **Vom Hopfenbau an Elbe und Saale**

Die Hopfenbauern Thüringens, Sachsens und Sachsen-Anhalts richten ihr Augenmerk, den Anforderungen der Craft-Beer-Szene folgend, verstärkt auf Aromahopfen, darunter besonders den sog. Flavor-Hopfen. Gefragt werden solche Sorten wie „Mandrina Bavaria“, „Hüll-Melon“ und „Hüll-blanc“. Die dazu benötigte Anbaufläche übersteigt derzeit kaum 10%.

In der Region Elbe-Saale, Deutschlands zweitgrößtem Hopfen-Anbaugebiet, arbeiten jetzt 31 Hopfenbauern, die 1450 ha bewirtschaften.

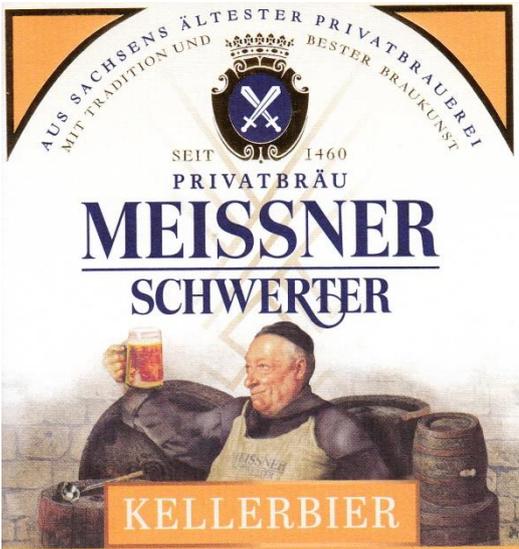
Der Verband Elbe-Saale fasst die Anbaugebiete in Thüringen (430 ha), Sachsen (400 ha) und Sachsen-Anhalt (über 600 ha) zusammen und erntet ca. 55000 Ztr. Die Betriebe dieses Verbandes sind mit durchschnittlich 45 ha deutlich größer als die in der Hallertau mit ca. 15 ha.

Zu DDR-Zeiten wurden im Bereich Elbe-Saale vorwiegend Aromahopfen angebaut. Die nach der Wiedervereinigung verbleibenden Betriebe setzten dann auf den ertragsstärkeren Bitterhopfen, wenden sich aber nun wieder dem Aromahopfen zu. Dessen Anbaufläche wird auf über 50% der Gesamtfläche ansteigen.

Dem Aromahopfen wird eine größere Geschmacksvielfalt nachgesagt, daher auch sein Einsatz in den Craft-Beer-Brauereien, die ausgefallene Geschmacksrichtungen wie Minze, Schokolade und Fruchtaromen verschiedener Richtungen bevorzugen.

Gunter Stresow, Quelle: Mitteldeutsche Zeitung vom 26.7.2016

## Hausnachrichten aus der Privatbrauerei Schwerter Meißen GmbH Auszeichnung des Meißner-Kellerbieres



Auszeichnung der Meißner Brau-Spezialität „Kellerbier“ mit dem International Craft Beer Award des Jahrganges 2018 mit einer Silbermedaille. Traditionsreiche Rezepte und hohe Verlässlichkeit auf die Güte der Zutaten aus der Region verschafften den Braumeistern die Voraussetzungen für eine hohe Qualität der eingebrauten Biere schon bevor die „Craft Beer“ Welle (also „Handwerksbier“) den Verbrauchermarkt überrollte. Damit wurde das jüngste Kind der Meißner Bierfamilie ausgezeichnet.

Der Craft Beer Award wird von dem Meiniger Verlag in Rheinland-Pfalz vergeben. Eine 80-köpfige Fachjury verkosteten 1.000 Biere aus 28 Ländern in insgesamt 63 verschiedenen Bierstilen. Die Biere werden in den Kategorien „Optik“, „Geschmack“, „Geruch“ und „Trinkfreude“ bewertet

Die Meißner verbinden mit dem Begriff „Craft Beer“ ungewöhnliche handwerkliche Ideen und erstklassige Zutaten.

Bernd Hoffmann, FBG, 28.07.2018

Grundlage Brauereigespräch, Artikel „Silber für das Kellerbier“ Meißner Amtsblatt

### „Botschafterin des Bieres 2018“

Neue „Botschafterin des Bieres“ im Jahr 2018 ist die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner.

Am 13. Juni 2018 wurde die stellvertretende CDU-Vorsitzende auf dem Deutschen Brauertag in Berlin von den deutschen Brauern mit dem Ehrentitel ausgezeichnet. Ministerpräsident Winfried Kretschmann übergab in der Landesvertretung von Baden-Württemberg in Berlin das Amt an seine Nachfolgerin, Julia Klöckner.

Brauerei Forum VLB Berlin, Ausgabe 6-7 Juni 2018

### Wussten Sie schon

..., dass das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft 12 deutsche Brauereien mit dem Bundesehrenpreis, der höchsten Auszeichnung der deutschen Brauwirtschaft, ausgezeichnet hat.

Den Bundesehrenpreis in Gold und „Brauerei des Jahres 2018“ erhielt das Brauhaus S. Riegele KG, Augsburg. Weitere Bundesehrenpreise erhielten u. a. die Frankfurter Brauhaus GmbH, Frankfurt Ode, die Privatbrauerei Gessner GmbH & Co KG, Sonneberg-Malmerz.

Brauerei Forum VLB Berlin Ausgabe 6-7 Juni 2018

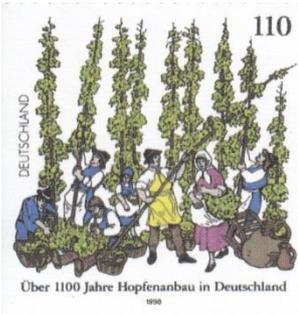
..., dass Berliner Kindl ab der Bundesliga-Spielsaison 2018/2019 offizieller und exklusiver Bierpartner von Hertha BSC wird. Es erhält das Ausschankrecht für alle Heimspiel von Hertha BSC. Die Vereinbarung läuft über einen Zeitraum von drei Jahren

..., dass die Vereinsbrauerei in Greiz für das Gesangsduo „Die Amigos“ ein spezielles Bier eingebraut hat, das „Amigos Zwickel“. Der auf der Abbildung stehende Musiker, mit Vornamen Bernd, ist ein gelernter Bierbrauer. Ob das eingebraute Bier nach einer von ihm entwickelten Rezeptur produziert wurde, ist mir nicht bekannt.

..., dass der Hopfen „Zum Kraut des Jahres 2018“ gewählt wurde. Die Internationale Herb Assoziation in Jacksonville, USA, kürt seit 1995 immer das Kraut des Jahres. Für das Jahr 2018 wurde der Hopfen Humulus ssp. als „Herb of the Year“ gewählt. Der Hopfen trägt noch viele andere Wert-

schöpfungen so wurde er 2007 zur „Arzneipflanze des Jahres“ gewählt. Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung und ... verlieh 2009 dem Hopfen das Attribut „herausragende Kulturpflanze





Bayern“. Auch die Deutsche Post würdigte bereits im Jahr 1998 den Hopfen, speziell den über 1100 Jahre alten Hopfenanbau in Deutschland mit der Herausgabe einer Briefmarke.

Die Assoziation will mit der Wahl des Hopfens besonders seine antibakterielle Wirkung auf Haut und Haare, aber auch seine beruhigende Wirkung auf den gesamten menschlichen Organismus herausstellen und unterstreichen.

Brauerei Forum VLB Berlin Ausgabe 3 März 2018

..., dass in der Radeberger Exportbierbrauerei eine neue Fassabfüllanlage für 10, 30 und 50 Liter Fässer in Betrieb ging. Die neue Anlage ist deutlich effizienter und bedienfreundlicher, bringt auch für das Bedienpersonal Erleichterungen.

Wochenkurier 25. Juli 2018

## In alten Zeitungen geblättert

### *Hitzschlags-Präludien*

*Zeitgenossen! Gegenwärtig kräftig noch, gesund und bieder,  
Hilfsbereit, zum Ausstoß fertig, Freunde auch der zarten Lieder,  
Hört von einem, der für viele spricht und klagt in lautem Jammer,  
Einen, der da träumt von Kühle in des Daseins Heißluftkammer!*

*Das ist nicht mehr zu ertragen, dreißig Grad im Schatten voll,  
Wo muß man um Rat wohl fragen, was der Mensch dann machen soll;  
Im Geschäft ist nicht zu sitzen, auf der Straße wallt das Blut,  
Zwanzig Stunden täglich schwitzen, in konstanter Sonnenglut!*

*Fragt die klügsten Professoren, laßt von Ärzten euch beraten,  
Immer klingt's euch in den Ohren, "Bitte, gehn Sie fleißig baden!"  
Doch der Rat, ist er auch weise, bringt nicht Linderung vom Übel,  
Nimmt man nicht auch Trank und Speise oder schläft im Wasserkübel.*

*Steigt ihr aus den Silberfluten, die den Menschen so erquicken,  
Dauert es nur fünf Minuten, ihr schwitzt wieder zum Ersticken;  
Sucht ihr auf die Buchenhaine Kühlung hoffend von dem Laube,  
Fern von Glanz und Sonnenscheine, wird verwehn auch dieser Glaube.*

*Sodawasser, Limonaden, Eiscreme, saure Milch, Orangen,  
Alles was die Leute raten, was sie mischen, was sie pantschen,  
Ist erfolglos noch gewesen, machtlos wenn die Pulse sieden,  
Will man radikal genesen, gibt's ein Mittel nur hienieden.*

*"Rezipiert euch jede Stunde, daß die Körperwärmen sinken,  
Und der Magen bleibt gesunde, ein Glas frisches Bier zu trinken!"  
Wenn die Kräfte euch versagen, leer im Garten selbst die Tische,  
Flüchtet euch dann mit Behagen zu des Bierkrugs Kellerfrische!*

*Wenn der Gerstensaft, der klare, überschäumt im vollen Glase,  
Und der Durst, der wunderbare, prickelt euch so in die Nase,  
Singt doch: Bier der Heilkunst Sonne, echter Labung Götterfunken,  
Aller Stoffe höchste Krone, Kühlung winkt, wer dich getrunken!*

*Julius Maurice*

1904 war ein ähnlich heißes und trockenes Jahr wie das jetzige, das Bier deshalb ein wirksamer Labetrunk.

Gunter Stresow, Brauer- und Hopfenzeitung vom 1.8.1904, S. 580.

Seit 1844 herrschte in Sachsen Rauchfreiheit. Vorher durfte sich niemand mit brennender Zigarre und Pfeife ohne Deckel auf der Straße sehen lassen, wenn ihn nicht die Polizei am Schopfe nehmen sollte. Besonders streng galt das Verbot in Dresden. Manch armes Bäuerlein wurde auf der Dresdner Elbbrücke arretiert und mußte im Schilderhäuschen neben dem Kreuzifix harren, bis es von der Ablösung der Wache zur Erledigung des Falles mit nach dem Blockhause genommen

wurde. Endlich fiel das ängstliche Verbot, ohne daß seitdem die Welt in Feuer und Rauch aufgegangen wäre.

Gunter Stresow, Pulsnitzer Wochenblatt vom 28.11.1894

### Wer kann helfen?

In unregelmäßiger Folge werden zukünftig in unserem Informationsblatt Annoncen ostdeutscher Firmen erscheinen, die in ausländischen Zeitungen zwischen 1880 und 1900 für ihre Produkte geworben haben.

GEGRÜNDET 1871.

**Erste Dresdener Dampf-Kork-Fabrik**

DRESDEN **E. Zahn & Co.** BODENBACH (Böhmen).

Mixtur-, Wein-, Mineralwasserkorke und speetell für Brauereien Flaschenkorke, Fasskorke und Spunde in jeder Größe und feinsten Qualität zu sehr mässigen Preisen. — Korkholz in jeder Stärke und Preisanlage.

Durch bedeutende directe Bezüge unserer Korkhölzer aus Spanien und Portugal, sowie durch die neuesten maschinellen Einrichtungen sind wir in den Stand gesetzt, nicht nur eine vollkommen, gleichmässig runde Waare zu liefern, sondern auch die billigsten Preise zu stellen.

Alle aus Oestreich-Ungarn einlangenden Aufträge werden aus unserer Fabrik in Bodenbach in Böhmen effectuirt, wodurch unsere geehrten Abnehmer keinerlei Zoll zu bezahlen haben und dabei doch die billigsten Preise geniessen.

↔ Transitlager spanischer und französischer Kork. ↔

Commissionslager in BUDAPEST: **Fromm Antal.** TEPLITZ: **Gebrüder Schmied.** TRIEST: **Gius Lizier.**

**E. ZAHN & Co.** 1892

DRESDEN, Falkenstr. 1-3. — BODENBACH (Böhm.), Hinterweiser 131.

↔ Muster stets gratis und franco. ↔

Die

**SÄCHSISCHE KORK-FABRIK**

**J. Welzel**

DRESDEN-NEUSTADT liefert

**Fass- und Flaschenkorke**

aller Dimensionen und Qualitäten

— zu billigsten Preisen —

Muster gerne zu Diensten.

**Antiseptisches Binderpech**

bester Schutz gegen Pilz- und Säurebildung. 100 Pfund fl. 8 franco Bodenbach. Anweisung zur Selbsterstellung gegen Einsendung von fl. 5.

**Paul Gerhardt,**

Dresden, Annenstrasse 4-4.

↔ Gegründet 1868. ↔

**G. br. Semmelroth**

Metallwaaren-Fabrik in Dresden.

Spezialität:



**Bier-Zapf-Apparate.**

Versandt von Bier-Apparaten mit Schrank in allen Größen, sowie deren Einzeltheile nach allen Staaten. 1194

Prospecte gratis und franco.

Wir erhoffen uns, dass heimatkundlich interessierte Leser zu dieser oder jener Firma Einzelhinweise oder sogar Kurzbeiträge zu deren Geschichte und Bedeutung liefern können. Sie sind zu richten an die Redaktion unseres Informationsblattes:

Herrn Lutz Schmidt, 06366 Köthen, Stresemannstr. 12, erreichbar auch unter [la.schmidt@t-online.de](mailto:la.schmidt@t-online.de)  
Gunter Stresow, FBG, Juli 2018

### **Mindesthaltbarkeit der Biere in der DDR**

"Wie lange hält Bier?" fragte unser Leser H. Hofmann aus Dresden.

Antwort hierauf gab uns der VEB Dresdner Brauereien:

*In der Gütevorschrift des Fachbereichsstandards Biere (herausgegeben vom staatlichen Getränkekontor Berlin vom 30. April 1974) werden folgende Mindesthaltbarkeiten vorgegeben:*

*Die Haltbarkeit ohne Bodensatz und Trübung beträgt bei*

<i>Einfachbier</i>	<i>Malzbier</i>	<i>6 Tage</i>
<i>Vollbier</i>	<i>Hell</i>	<i>8 Tage</i>
	<i>Diabetiker Pils</i>	<i>30 Tage</i>
	<i>Deutsches Pilsner</i>	<i>10 Tage</i>
	<i>Deutsches Pilsator</i>	
	<i>z.B. Dresdner Pilsner</i>	<i>18 Tage</i>
<i>Starkbier</i>	<i>Bockbier hell und dunkel</i>	<i>10 Tage</i>
<i>Deutsches Pilsner Spezial</i>		
<i>u. a. Exportqualitätsbiere</i>		<i>90 Tage</i>

*Die Auslieferung an den Handel erfolgte bis maximal 24 Stunden nach der Abfüllung. Die genannten Mindesthaltbarkeiten sind vom Tage der Abfüllung an zu rechnen.*

Abgedruckt war diese Antwort des VEB Dresdner Brauereien in der Tageszeitung „Sächsisches Tageblatt“ im Mai 1977.

## Kuriose Biergesetze

Unsere deutsche Biergesetzgebung mag sein, wie sie will, keinesfalls verdient sie die Bezeichnung kurios.

Weltweit sieht das anders aus. Es gibt Gesetze zum Bier, die wir ausgesprochen kurios, sogar abwegig finden, weil wir ihre Bezüge zu den nationalen Eigenarten und ihre historische Bedingtheit nicht kennen.

In der Brauwelt 10/2015 werden unter Hinweis auf die Quelle [www.news.com.au](http://www.news.com.au) die wahrscheinlich kuriosesten genannt.

So ist z. B. in Nigeria der Import und das Brauen von Bier verboten. Schafft man es aber, ein Fläschchen irgendwo und irgendwie aufzutreiben, ist der Kauf und der Genuss legal, solange man älter als achtzehn Jahre ist.

Von den USA sind wir ja in vielerlei Hinsicht Verhaltensweisen gewohnt, über die wir lächeln oder sogar als für uns unzumutbar ablehnen. In Nebraska ist es illegal, auf eigenem Grundstück Bier zu verkaufen, solange man nicht gleichzeitig einen Kessel Suppe zubereitet. In Alaska darf man Elchen kein Bier anbieten, dagegen ist es in Ohio erlaubt, seinen Fischen Bier auszugeben, solange man sie nicht abfüllt. Auch darf man in diesem Staat bei Geldstrafe nicht ins Bett seines Partners steigen, wenn man vorher mehr als drei Schlucke Bier getrunken hat.

In Texas war die Encyclopedia Britannica, ein umfängliches Lexikon, verboten, weil in ihm auch dargelegt war, wie man im eigenen Hause Bier brauen kann.

Auch die Kanadier reißen sich in die Liste kurioser Gesetzgebung ums Bier ein. Im Bundesstaat Saskatchewan ist es nicht geboten, in einer Bierkneipe Wasser zu trinken, in anderen kanadischen Bundesstaaten nimmt man daran keinen Anstoß.

In Russland gehörte Bier vor Jahren nicht zu den alkoholischen Getränken, weil es weniger als zehn Prozent Alkohol enthält.

In Schottland kann ein betrunkenener Mann nicht im Besitz einer Kuh sein und in Westaustralien kann mit 1000 Dollar bestraft werden, wer eine Bierdose zwischen seinen Brüsten zerquetscht.

Fragen wir nicht nach Sinn oder Unsinn solcher kuriosen Gesetze, sondern seien wir dankbar, dass wir hier zu Lande davon verschont geblieben sind.

Gunter Stresow, FBG, 17.07.2017

## Ein langjähriges Vereinsmitglied scheidet aus dem Verein aus



Rolf Künanz zum Dresdner Tauschtreffen 2012

Rolf Künanz, Gründungsmitglied des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/ Ostsachsen, ist aus unserem Verein ausgeschieden.

Mit dem Alter einhergehende gesundheitliche Probleme zwangen ihn dazu, seine Sammelaktivitäten zu beenden und seine Sammlung in gute Hände weiterzugeben.

Rolf Künanz war einer der Vereinsmitglieder, die nach der Vereinsgründung 1984 in der Wendephase 1990 dem Verein treu blieb, lange Jahre als Schatzmeister dem Vorstand angehörte und damit die Entwicklung des Vereins mitbestimmte.

Nun hat er für sich die Entscheidung getroffen auf sein Altenteil zu gehen und seine Aktivitäten in Bezug auf Brauereigeschichte und Vereinsarbeit völlig einzustellen.

Wir wünschen ihm alles Gute und danken ihm für seine Aktivitäten in unserem Verein.

Rolf Kluttig, FBG, 06.05.2018

## Vereinstermine 2018

Angaben ohne Gewähr, Änderungen sind jederzeit möglich

<b>15. September 2018</b>	10:00 Uhr	Hopfenanlage Uhyst, mit Besichtigung, Ausklang am Butterberg, Anmeldung erforderlich
<b>12. Oktober 2018</b>	17:00 Uhr	Vereinstreffen, FS AG
<b>09. November 2018</b>	17:00 Uhr	Vereinstreffen, FS AG
<b>01. Dezember 2018</b>	16:00 Uhr	Jahresabschlussveranstaltung, Hubertusgarten Dresden, Bautzener Landstr., Anmeldung erforderlich

Die Vereinstreffen finden, soweit nichts anderes ausgewiesen, im Verwaltungsgebäude (1. Etage) der Feldschlößchen AG, Cunnersdorfer Str. 25, 01189 Dresden statt.

Über evtl. Änderungen bitte im Internet unter [www.fbg-dresden-ostsachsen.de](http://www.fbg-dresden-ostsachsen.de) informieren.

## Die Brauereijubiläen sächsischer Brauereien im Jahr 2018

- 160 Jahre - Feldschlößchen AG Dresden
- 155 Jahre - Privatbrauerei Specht GbR, Inh. Gerd & Axel Specht, Ehrenfriedersdorf
- 20 Jahre - Brauerei zum Bergschlößchen im Missionshof Lieske, Oßling OT Lieske
- 20 Jahre - Brauhaus Pirna „Zum Giesser“, Privatbrauerei Scheems & Besgen GmbH & Co. KG, Pirna
- 20 Jahre - Brauhaus an der Thomaskirche. Leipzig
- Hausbrauerei Laubegast, Dresden-Laubegast
- 20 Jahre - Ausschank in der Gaststätte „Zum Gerücht“ Altlaubegast

## Die zum Zeitpunkt bekannten Brauereifeste 2018 und andere Veranstaltungen

31.08. - 01.09.2018	5. Brandenburger Brauereitreffen in Fürstenwalde/Spree, Marktplatz
07. - 08. September 2018	Mauritius Brauereifest Zwickau
29. September 2018	Vereinsbrauerei Apolda, Bockbieranstich
07. - 08.10.2018	Schwerter Brauerei Meißen, Bockbieranstich
20.10.2018	Sternquell Brauerei GmbH, 28. Bockbierfest Plauen, Festhalle

## Aktuelle Termine von Tauschtreffen 2018

- 18. August 2018** **D-08237 Steinberg (Wernesgrün)**  
IBV, Wernesgrüner Brauerei GmbH, Bergstr. 4
- 25. August 2018** **D-07318 Saalfeld/Saale**  
FvB, Thüringer Tauschbörse im Brauhaus, Pößnecker Str. 55
- 08. September 2018** **D-37574 Einbeck**  
IBV, Verleihung des Goldenen Bierdeckels, Schirmherrschaft Einbecker Brauhaus AG
- 15. September 2018** **D-96317 Kronach**  
FvB, Tauschbörse im Kaiserhof, Ludwigstädter Str. 1(Schützenplatz)
- 13. Oktober 2018** **D-91413 Neustadt a. d. Aisch**  
IBV, Kohlenmühle & Hausbrauerei GmbH & Co KG, Bamberger Str. 53
- 20. Oktober 2018** **D-44145 Dortmund**  
FvB, Internationale West-Börse, Steigerstr. 30

17. November 2018

FvB, 39. Nikolaus Tauschbörse, Neckarstr. 1a

D-74906 Bad Rappenau

26. Januar 2019

Albquell-Brauhaus

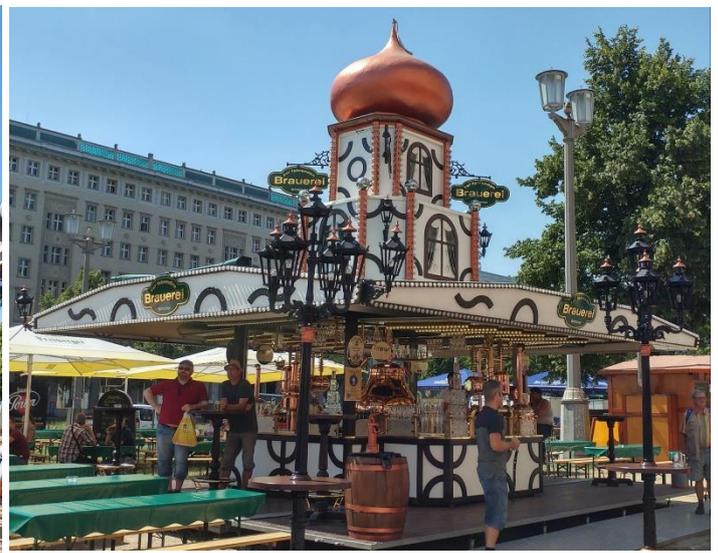
TT, 72818 Trochtelfingen,

Für Termine sowie Änderungen und Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen, wir sind aber für rechtzeitige Terminbekanntgabe und Hinweise jeglicher Art dankbar. Programmänderungen vorbehalten.

Für die Durchführung der Tauschtreffen ist der jeweilige Veranstalter verantwortlich.

Informationen von IBV u. FVB Tauschbörsen aus den jeweiligen Fachzeitschriften, dem Internet und von Vereinsmitgliedern.

## Biermeile 2018 in Berlin



Herausgeber: Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V.,  
01139 Dresden, Krantzstr. 39

Gestaltung Titelseite: Bernd Hoffmann, 01686 Weinböhla, Friedensstr. 11  
Rückseite: Werner Ehben

Redaktion: Lutz Schmidt, 06366 Köthen, Stresemannstr. 12

Redaktionsschluss für die Ausgabe I/2019 ist der 01.11.2018.

**Alle Beiträge widerspiegeln jeweils die Meinung des Verfassers.**